

# Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): - **(1984)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **4. Mitwirkung in Kommissionen und anderen Organisationen**

### **4.1 Eidgenössische Kommissionen**

#### 4.1.1 Revision des Gewässerschutzgesetzes

Die "Kommission Aubert", in welcher der Geschäftsleiter der SL - als Nachfolger von Nationalrat Dr. W. Loretan - mitwirkte, hat ihren Entwurf zur Revision des Gewässerschutzgesetzes nach insgesamt zehn Arbeitssitzungen im Frühjahr 1984 fertiggestellt. Der Entwurf ist zusammen mit einem erläuternden Bericht des eidg. Departementes des Innern im November 1984 in die Vernehmlassung gegangen. Es geht bei dieser Gesetzesrevision unter anderem um die Sicherung angemessener Restwassermengen, wie sie seit 1975 in dem von Volk und Ständen mit grossem Mehr angenommenen Verfassungsartikel 24bis verlangt werden.

#### 4.1.2 Natur- und Heimatschutz im forstlichen Projektwesen

Das Bundesamt für Forstwesen hat die Erarbeitung einer Wegleitung in Auftrag gegeben, welche aufzeigen soll, wie bereits auf der konzeptionellen Ebene, aber auch beim Projektieren und Bauen von forstlichen Werken auf den Landschafts- und Naturschutz optimal Rücksicht genommen werden kann. Die betreuende Arbeitsgruppe, welcher der Geschäftsleiter der SL angehört, hat ihre Arbeit unter dem Vorsitz von Oberförster W. Linder, Bern, aufgenommen.

### **4.2 Kantonale Kommissionen**

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Hans Weiss, Geschäftsleiter der SL, zum Mitglied der kantonalen Planungskommission und Bernard Lieberherr, wissenschaftlicher Mitarbeiter der SL, zum Mitglied der kantonalen Orts- und Landschaftsbildkommission gewählt.

### **4.3 Natur- und Landschaftsschutzpreis 1984**

Die 1982 in England gegründete "Conservation Foundation" mit Sitz in London hat sich 1984 entschieden, im europäischen Rahmen zu wirken und zu diesem Zweck auch in anderen Ländern jährlich zu vergebende Preise auszuschreiben, u.a. auch in der Schweiz. Damit sollen laufende Projekte oder ausgeführte Arbeiten unterstützt werden. Es handelt sich um 6 Preise im Umfang von je Fr. 5'000.--, die für folgende Kategorien vergeben werden: Urbaner Bereich (=Städtebau); ländlicher Bereich; Heimatschutz; Umwelttechnik-Energie; Jugend; Industrie.

Zudem wird jeweils einer der Preisträger mit einem nationalen Preis ausgezeichnet, der mit zusätzlichen 7'000 Franken dotiert ist. Die "Conservation Foundation" wurde 1984 von der "Ford Motor Company" gesponsort.

Die mit der Ermittlung von Preisträgern und der Verleihung beauftragte SL hat anlässlich einer Pressekonferenz in Bern die Arbeiten und die Preisträger vorgestellt.

Der Preis "Urbaner Bereich" wurde dem Zürcher Vogelschutzverein für seine mustergültige Arbeit zur Erhaltung und Schaffung von Lebensräumen und Nistgelegenheiten für Vögel bei der Planung und beim Bau- und Umbau von Häusern im städtischen Milieu verliehen. Der Preis "ländlicher Raum" wurde an J. Aeschbacher (Genf) verliehen für sein persönliches Engagement und seinen beharrlichen und nach 7 Jahren erfolgreichen Kampf gegen das Flugplatzprojekt "Croix-de-Coeur" oberhalb Verbier. Der Heimatschutzpreis wurde der privaten Stiftung "Pro Werdenberg" verliehen, welche seit 25 Jahren den Schutz, die Erhaltung und fachgerechte Renovation des Ortsbildes von Werdenberg betreibt. Die Verfasser des "Pilotprojektes Sent" für eine unabhängige Energieversorgung ländlicher Gemeinden auf der Basis von Holz (Wärme-Kraft-Kopplung) und Biogas erhielten den Preis "Umwelttechnik-Energie", und die 21 Schüler einer 6. Gymnasialklasse in Sarnen (OW) erhielten den Jugendpreis für ihren körperlichen und geistigen Einsatz, die sie im Rahmen des praktischen Naturschutzes am Südufer des Neuenburgersees geleistet haben. Der Industriepreis konnte mangels Kompetenz und Zeit für Recherchen nicht vergeben werden. - J. Aeschbacher, Genf, erhielt den "Preis Schweiz".

#### **4.4 Zentrum "Champ Pittet" des Schweiz. Bundes für Naturschutz**

Im ersten Quartal des Berichtjahres hat B. Lieberherr, wissenschaftlicher Mitarbeiter der SL, sich vor allem der Erforschung von Möglichkeiten zur dringend nötigen Information und Ausbildung in den Bereichen des praktischen Naturschutzes gewidmet. Im September wurde das Zentrum mit einer sehr instruktiven Ausstellung "Pilze und Menschen" eröffnet.